

Neue Bücher

Benedict, Hans-Jürgen/Bahr, Hans Eckerhard (Hrsg.): Eingriffe in die Rüstungsindustrie. (Sammlung Luchterhand), Hermann Luchterhand Verlag, Neuwied 1975, 173 S., 14,80 DM.

Der Band beschreibt „Initiativen von unten“, um den Rüstungskomplex einzudämmen und unter demokratische Kontrolle zu bringen, vor allem im Hinblick auf Modelle zur Unterbindung des Waffenexports in die Dritte Welt.

Bracher, Karl Dietrich: Zeitgeschichtliche Kontroversen — Um Faschismus, Totalitarismus, Demokratie. R. Piper & Co. Verlag, München 1976, 159 S., 12 DM.

Karl D. Bracher, bekannt durch seine Standardwerke über das Ende der Weimarer Republik und den Nationalsozialismus, möchte mit diesen Aufsätzen zum Faschismus- und Totalitarismusbegriff, zur „Revolution im Nationalsozialismus“, zur Hitler-Interpretation, zu Demokratie und Verfassung in der Bundesrepublik sowie zur Kanzlerdemokratie gewisse „ideologisierte“ Begriffe, die in der aktuellen politischen und wissenschaftlichen Diskussion wieder eine große Rolle spielen, der

Generalisierung und pauschalen Anwendung entziehen, damit sie nicht zur „Verirrung des politischen Urteils“ beitragen können.

Braun, Gerald: Politische Ökonomie für den Sozialkundeunterricht. Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 1976, 223 S. Die Einführung in das politökonomische System der Bundesrepublik wendet sich vor allem an Leser, die Wirtschaftswissenschaft und Politikwissenschaft im Rahmen der Lehrerbildung studieren oder bereits Sozialkunde an Schulen unterrichten. Es behandelt die Schwerpunkte: Politisch-ökonomisches System; Von der Industriegesellschaft zur nachindustriellen Gesellschaft; Von der Konkurrenzwirtschaft zum organisierten Kapitalismus; Vom Wachstum ohne Grenzen zu den Grenzen des Wachstums; Vom Nachwachstums- zum Planungsstaat und Theorien der politischen Ökonomie.

Djilas, Milovan: Der junge Revolutionär. Memoiren 1929—1941. Verlag Fritz Molden, Wien/München/Zürich 1973, 384 S., 39,50 DM.

Studien- und Widerstandszeit des berühmten jugoslawischen Dissidenten, der nach 1945 höchste Staats- und Parteiämter bekleidete, wegen seiner Kritik, z. B. an der „neuen Klasse“ im Sozialismus, eingesperrt und ausgewiesen wurde.

Foltin, Hans-Friedrich/Würzburg, Gerd: Arbeitswelt im Fernsehen. Pahl-Rugenstein Verlag, Köln 1975, 124 S., 12,80 DM.

Eine der wenigen Untersuchungen, die anhand einer Programmanalyse die Arbeitswelt im Fernsehen behandelt und dazu verschiedene Materialien ausbreitet.

Grasmann, Peter: Sozialdemokraten gegen Hitler 1933—1945 (Geschichte und Staat). Günther Olzog Verlag, München/Wien 1976, 163 S., 8,80 DM.

Der Verfasser schildert „den Kampf einer Partei um ihre Existenz, um ihre Ideale und um ihr Selbstverständnis“.

Horke, Gertraude: Arbeiter unter der roten Sonne. Japans Unternehmensgewerkschaften. Europaverlag, Wien 1976, 244 S., 26 DM.

Besonders in den industriellen Beziehungen spiegelt sich die für das japanische Gesellschaftssystem typische Mischung aus stark traditionellen und modernen Elementen. Die autonomen Unternehmensgewerkschaften — der „Schicksalsgemeinschaft Betrieb“ angepaßt — stellen eine japanische Sonderentwicklung dar; sie könnten in der Weiterentwicklung durchaus Instrumente der Betriebsdemokratie sein.

Krockow, Christian Graf von: Reform als politisches Prinzip. R. Piper & Co. Verlag, München 1976, 144 S., 10 DM.

Sehr lesenswerte Auseinandersetzung mit den Voraussetzungen, Bedingungen und Grenzen von Reformpolitik.

Künzli, Arnold: Karl Marx. Eine Psychographie. Europaverlag, Wien/Frankfurt/Zürich 1966, 872 S., 28 DM.

In dieser bereits 1966 erschienenen Biographie (hier in einer preiswerten Sonderausgabe wiederaufgelegt) geht der Autor über die Stationen „Die Prägung des jungen Marx“, „Psyche“, „Psyche und Werk“, „Der Weg zum Heil“, „Das Heil“ der Frage nach, welche Rolle die persönliche Dialektik von Sein und Bewußtsein / im Menschen Karl Marx für dessen Lehre gespielt habe. Künzli kommt mit seiner psychologisierenden Methode zu dem griffigen, aber unzureichenden Ergebnis, daß Marx, dem er eine „lädierte Psyche“ bescheinigt, den heilsgeschichtlichen Auftrag des Volkes Israel auf das Proletariat übertragen habe.

Lachs, Thomas: Wirtschaftspartner in Österreich. Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, Wien 1976, 120 S. Ein erfahrener Praktiker des österreichischen Gewerkschaftsbundes beschreibt Wirtschaftspartnerschaft aus gewerkschaftlicher Sicht. Eine nützliche Informationsquelle.

Murswieck, Axel (Hrsg.): *Staatliche Politik im Sozialsektor*. R. Piper & Co. Verlag, München 1976, 220 S., 24 DM.

Anregende und größtenteils gut belegte Beiträge zu den Bedingungen und Grenzen des Politikwandels im Sozialsektor, um die theoretischen und praktischen Voraussetzungen staatlicher Sozialpolitik zu klären.

Narr, Wolf-Dieter/Offe, Claus (Hrsg.): *Wohlfahrtsstaat und Massenloyalität (Neue Wissenschaftliche Bibliothek)*, Kiepenheuer und Witsch Verlag, Köln 1975, 383 S., 44 DM.

Die Herausgeber haben ihre Materialien zur politischen Soziologie des Spätkapitalismus in folgende Teile gegliedert: Entstehung und Ideologie des Wohlfahrtsstaates; Staatsfunktionen und kapitalistische Ökonomie; Die Privilegienstruktur des Wohlfahrtsstaates; Legitimationsprobleme politischer Herrschaft und Gremien des sozialen Friedens.

Narr, Wolf-Dieter/Scheer, Hermann/Spöri, Dieter: *SPD — Staatspartei oder Reformpartei?* R. Piper & Co. Verlag, München 1976, 237 S., 14 DM.

Die Autoren, der SPD in kritischer Mitarbeit verbunden, untersuchen Programm und Praxis der SPD der letzten Jahre und bemühen sich um Konturen einer Reformpolitik.

Osterroth, Franz/Schuster, Dieter: *Chronik der deutschen Sozialdemokratie, Bd. 2, zweite, neu bearbeitete und erweiterte Auflage (Internationale Bibliothek, Bd. 84)*, Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Berlin/Bonn-Bad Godesberg 1975, 452 S., 20 DM.

Wichtiges Informations- und Arbeitsmittel für jeden, der sich für die Ge-

schichte der deutschen Sozialdemokratie interessiert. Hilfreich ist das Personenregister, das sonst schwer zu ermittelnde Lebensdaten enthält.

Ridder, Helmut: *Die soziale Ordnung des Grundgesetzes*. Westdeutscher Verlag, Opladen 1975, 168 S., 19 DM.

Der Verfasser beklagt die Erosion der Verfassungssubstanz durch „Experten“ aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Justiz und will mit seinem Leitfaden zu den „Grundrechten einer demokratischen Verfassung“ (Untertitel) „der Orientierung in diesem deutschen Irrgarten dienen und den Weg zum verfassungskonformen Grundrechtsverständnis weisen“ (S. 10).

Schäfer, Erasmus (Hrsg.): *Die Kinder des roten Großvaters erzählen (Werkkreis Literatur der Arbeitswelt)*. Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt 1976, 288 S., 5,80 DM.

Autoren des Werkkreises Literatur der Arbeitswelt berichten aus der Vor- und Frühgeschichte der Bundesrepublik, über ihre Entbehrungen und Hoffnungen.

Thiemeyer, Theo: *Wirtschaftslehre öffentlicher Betriebe (Reihe rororo Studium)*. Rowohlt-Taschenbuchverlag, Reinbek bei Hamburg 1975, 319 S., 16,80 DM.

Thiemeyer beschränkt sein Thema nicht auf betriebswirtschaftliche Überlegungen im engeren Sinne. Er behandelt die öffentlichen Unternehmen vor dem Hintergrund der Theorie der Gemeinwirtschaft, diskutiert ihre Rolle als Instrument der Wirtschaftspolitik und läßt bei den betrieblichen Prozessen die Willensbildung einschließlich der Mitbestimmung nicht außer acht. Informativ und empfehlenswert.

gllhoh